Diakonie Mark-Ruhr

Wir sind da.
Wo die Menschen uns brauchen.

Friederike-Fliedner Berufskolleg

Fachtag FFBK

1. Oktober 2024

im Friederike-Fliedner Berufskolleg

Top Company 2024 kununu

Deine Arbeitgeberin der Zukunft: Die Diakonie Mark-Ruhr stellt sich vor

FACHTAG
„Dein Arbeitgeber der Zukunft: Arbeitsfelder und Methoden in der Diakonie Mark-Ruhr gem. GmbH“

Jeden Tag erreichen wir mit unseren Angeboten und Dienstleistungen mehr als 10.000 Menschen. Das geht nur mit einem starken Team aus mehr als 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit viel Herz, Empathie und hoher, fachlicher Qualität stellen wir uns den heutigen und zukünftigen Herausforderungen. Für Menschen da sein. Mehr als nur ein Job! Unsere insgesamt 17 Tochtergesellschaften arbeiten in ganz unterschiedlichen Bereichen. Von Ersthilfen in Not und Armutsprävention, Beratungsstellen, ambulanten und stationären erzieherischen Hilfen, Jugendberufshilfen, Kindertagesstätten, im Berufskolleg bis hin zu Projekten der Arbeitsmarktqualifizierung und Beschäftigung, in der häuslichen Pflege, in Seniorenwohnungen und Pflegeeinrichtungen sowie in der ambulanten und stationären Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung und/oder psychischer Erkrankung in entsprechenden Wohnformen und in Werkstätten. Dienstleistungsbetriebe in den Bereichen IT, Gastronomie, Handwerk und Gebäudereinigung runden unser Portfolio ab.

Mit dem Fachtag am Dienstag, 1. Oktober, möchten wir ganz konkret aufzeigen, welche praktischen Arbeitsfelder die Diakonie Mark-Ruhr nach einem Schul-/Ausbildungsabschluss am Friederike-Fliedner Berufskolleg bietet! Wir bieten verschiedene Workshops dazu an, die wir euch hier vorstellen. Im Rahmen des Fachtags habt ihr die Möglichkeit, zwei verschiedene Workshops zu besuchen.
Wir freuen uns auf eure Teilnahme und den gemeinsamen Austausch!

1. Oktober 2024
im Foyer des Friederike-Fliedner Berufskolleg (Brüderstr. 20, 58636 Iserlohn)

Programm

8.30 Uhr	Stehkaffee
9.00 Uhr	Begrüßung
10.00 Uhr	Pause
10.15 Uhr	Workshopeinheit I
12.00 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Workshopeinheit II
14.45 Uhr	Abschluss im Plenum und Ausblick

Friederike-Fliedner Berufskolleg

ANGEBOTE WORKSHOPS

Workshops der Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen gem. GmbH

bilden · erziehen · betreuen
Ev. Jugendhilfe
ISERLOHN · HAGEN

Erlebnispädagogik

In dem Workshop stellen wir die praktischen Handlungsfelder der Erlebnispädagogik vor, bei der jeder/jede mitmachen kann. In erlebnispädagogischen Angeboten schaffen wir Spielräume, in denen die Teilnehmenden innerhalb eines verantwortbaren Rahmens mit Herausforderungen und Grenzen experimentieren können.
In den Lern- und Übungsfeldern der Erlebnispädagogik können sich die Teilnehmenden mit Neuem und Unbekanntem auseinandersetzen und dabei dem eigenen Urteil vertrauen und eigene Entscheidungen treffen.
Das bewusste Auseinandersetzen mit dem eigene Stärken und Schwächen unterstützen wir im Workshop mit Leichtigkeit und Humor und freuen uns auf deine / eure kreativen Lösungen.

Timm Oliver Schmitz, Laura Boensmann

Workshop Sexualität im JugendWohnBereich

Die Fachkräfte geben Einblicke in die sexualpädagogische Arbeit der evangelischen Jugendhilfe Iserlohn-Hagen. Dies beinhaltet Themen wie, kindliche Sexualität, Diversität, sexuelle Aufklärung und andere Materialien sind zur Anschauung vorhanden.
Offene Fragen der Teilnehmer/innen sind gewünscht und werden berücksichtigt.

Chris Eckey

Neue Autorität in der Intensivwohngruppe Elise

Wir geben Einblicke in die Arbeit einer Intensivwohngruppe und stellen unser Konzept der Neuen Autorität dar. Anhand von Praxisbeispielen soll der Bezug von Theorie in die Praxis verknüpft werden.

Israa Orfali, Jana Kroker

Das Verselbstständigungszentrum (VZe). Ein Verselbstständigungsangebot der Ev. Jugendhilfe

Jugendliche, die wichtige Schritte auf dem Weg zum Erwachsenwerden in Angeboten der Jugendhilfe machen, haben einerseits oft schwierigere Startbedingungen, werden andererseits aber auch stärker in bestimmten Bereichen gefördert.

In welchen Bereichen die Jugendlichen stärker gefördert werden und wie wir sicherstellen können, dass die jungen Menschen, trotz unterschiedlicher Zielgruppen, einen guten Start in ihr selbstständiges Leben haben, wollen wir euch in dem Workshop vorstellen.

Workshop PART

Das PART®-Konzept ist ein praxiserprobtes und international verbreitetes Deeskalationskonzept.
Es ist für MitarbeiterInnen aus Einrichtungen und Diensten gedacht, in denen Menschen betreut, versorgt, behandelt, erzogen, unterrichtet, begleitet u.s.w. werden, die gelegentlich auch gewalttätig werden können.

Inhalt des Workshops:

- Kurze Vorstellung des Konzepts und Grundlagen.
- Vorbereitung auf die Arbeit mit aggressiven Klienten: Bin ich umfassend darauf vorbereitet, mit Menschen zu arbeiten, die manchmal bedrohlich, aggressiv oder gewalttätig werden können?
- Kleidung: Bin ich mir bewusst, wie ich gekleidet bin und wie sich dies auf meine Reaktionsfähigkeit in einem Notfall auswirkt? Bin ich mir bewusst, welchen Einfluss meine Kleidung auf meine Klienten hat?
- Vorausschauende Vorsichtsmaßnahmen: Habe ich genug Informationen über die Klienten, ihre Problematiken, ihre Ressourcen und ihre derzeitige Verfassung?
- Beobachtung: Kann ich mich in meiner Umgebung sicher bewegen?
- Habe ich eine gut entwickelte Beobachtungsstrategie für kritische Situationen?
- Selbstkontrolle: Habe ich einen effektiven Selbstkontrollplan? Auslöser von Aggression und Gewalt.

Methoden: Vortrag und Austausch in der Gruppe | Kleingruppen- bzw. Paararbeit | kleine Übung

Frank Müller

WEITERE ANGEBOTE WORKSHOPS

Workshops der Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen gGmbH

bilden · erziehen · betreuen
Ev. Jugendhilfe
ISERLOHN · HAGEN

„Ich bin so sauer“ – Das Wut-Workout im Rahmen der Untersuchungshaftvermeidung

In der Arbeit mit delinquenten Jugendlichen, aber auch in vielen anderen Arbeitsbereichen, treffen wir häufig auf Kinder und Jugendliche, die noch keine Handlungsmöglichkeiten entwickelt haben, um konstruktiv mit ihrer Wut umzugehen.

Daher habt ihr in diesem Workshop die Möglichkeit, selbst an einer Einheit aus unserem „Wut-Workout“ teilzunehmen und dadurch neue Impulse für die Arbeit mit jungen Menschen zu erhalten.

Zudem stellen wir einen Praxisbezug zu unserer täglichen Arbeit bei „Stop and Go!“ her, so dass Ihr spannende Einblicke in dieses besondere Arbeitsfeld erhaltet.

Workshop Mutter-Vater-Kind

#Der Mutter-Vater-Kind-Bereich stellt sich vor#

Familie zeigt sich in ihrer Vielfalt, Einzigartigkeit und Differenziertheit innerhalb unserer Gesellschaft, so auch in unserem Mutter-Vater-Kind-Bereich. Diese Vielfalt spiegelt sich in unserem pädagogischen Alltag sowie in unserer umfangreichen Angebotsstruktur wider. In diesem Workshop berichten Mitarbeiter:innen („alte Hasen“ und Berufseinsteiger) vom abwechslungsreichen und herausfordernden Alltag im Mutter-Vater-Kind-Bereich. Außerdem können mitgebrachte Methoden aus der Angebotsstruktur für komplexe Familiensysteme kennengelernt und aktiv ausprobiert werden.

JanS – ein Netz das trägt!

JanS (Jugendhilfe an Schule) ist seit 2007 an allen Iserlohner Grundschulen und einer Förderschule tätig. Unsere pädagogischen Angebote finden sowohl am Vor- als auch am Nachmittag statt. JanS leistet einen Beitrag dazu, dass alle Beteiligten Schule als einen Lern- und Lebensort erfahren. Erzieherische Förderung findet in Kleingruppen oder Klassenprojekten statt.

In unserem Workshop möchten wir unseren JanS Film zeigen, unsere Bausteine vorstellen und Inhalte mit euch praktisch erleben. Außerdem werden wir über die Besonderheiten von JanS berichten.

Lena Brakelmann, Jana Stracke

Traumapädagogik

Wir geben einen Überblick zum Thema Traumapädagogik, Resilienz und Achtsamkeit in der Jugendhilfe. Was bedeutet Traumapädagogik? Wie können Kinder und Jugendliche mit besonderen Auffälligkeiten mit Hilfe von traumapädagogischen Grundlagen unterstützt und begleitet werden? Warum zeigen manche Kinder und Jugendliche auffällige Verhaltensweisen und was hat dies mit Trauma zu tun? Was ist Resilienz? Warum ist Achtsamkeit so wichtig?

Katharina Schabram, Sabrina Hentschel IAWG Hemer

Offener Ganztag an Förderschulen

Das Förderprogramm ermöglicht zusätzlich zum planmäßigen Unterricht an Unterrichtstagen, an unterrichtsfreien Tagen und bei Bedarf in den Ferien Angebote außerhalb der Unterrichtszeit. In Kooperation mit vielfältigen Partnerinnen und Partner z.B. des Sports und der Kultur soll die offene Ganztagsschule zur Erfüllung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags eine bessere Förderung für alle Kinder ermöglichen. Die offene Ganztagsschule eröffnet Schüler:innen Hilfen zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und unterstützt Eltern in ihrer Erziehungsarbeit. Wir bieten einen Einblick in „unseren“ OGS Alltag anhand von einem additiven und einem integrativen Modell.

Bernadette Knufmann, Nadine Richau

WEITERE ANGEBOTE WORKSHOPS

Workshops der Kindertageseinrichtungen der Diakonie Mark-Ruhr gGmbH

Wahrnehmungs- und Bewegungsentwicklung im Kindesalter – Praktische Beispiele zur Methodenwahl im Kitaalltag erleben –

Ziel unseres Workshops ist es, die Einrichtung „Ein Haus für alle Kinder“ kennenzulernen.

Wir sind eine kombinierte Einrichtung mit 36 Kindern aus dem heilpädagogischen Bereich und 77 Kindern im Regelbereich.

Ihr erlebt einen aktiven Einblick, wie wichtig der Ansatz der Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung im Kitaalltag ist.

Janina Fuchs und Nadine Hörlinger

WAS IST KRASSER ALS DAS ELEMENT WASSER ?

Die Affinität von Kindern zu Wasser ist seit jeher groß. In diesem Workshop geht es darum, das Element Wasser in spielerischer und experimenteller Art und Weise in den Kita-Alltag zu implementieren.

Marcel Beiersdorf, Nina Wiedemeyer und Diana Kozolup

Partizipation von Kindern

Die Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern ist wichtig. Deshalb mit das Thema Partizipation in Kita auch einen immer größeren Stellenwert ein. Anhand von praktischen Beispielen möchten wir darlegen, wie man Partizipation im Alltag mit Kindern leben kann.

Nicole Aßmann-Manke und Marie Bathe

Workshop der Diakonie Schwerte Kita BeSiLa

Diakonie Mark-Ruhr
Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis Iserlohn e.V.

Projektarbeit in Funktionsräumen – Strukturen in der teiloffenen Arbeit und die Frage „Bin ich nur noch für einen Schwerpunkt zuständig?“

Inhalte:

- Kennenlernen der Ev. KiTa-Gruppe in Schwerte
- Vorstellung der pädagogischen Arbeit im teiloffenen Konzept mit Praxisbezug zur KiTa BeSiLa
- Gestaltung eines Kurzprojektes

Methoden:

- Vortrag und Austausch in der Gruppe
- Kleingruppenarbeit

Svenja Schulze-Borgmühl, KiTa BeSiLa plus eine weitere Kollegin

WEITERE ANGEBOTE WORKSHOPS

Workshops der Schwerter Netz gGmbH

Methoden aus der Schulsozialarbeit

Ziele: Die Gruppe lernt verschiedene Methoden aus dem Bereich Kooperation und Teamfindung aus der Schulsozialarbeit des Schwerter Netzes kennen.

Inhalt / Leistung / Methodik:

- Praktische Übungen
- Gruppenarbeiten
- Trainings- bzw. Interaktionsspiele in der Gruppe mit anschließender Reflektion
- Verbildlichung des inneren Schiedsrichters samt entsprechender Anwendungsübungen
- Aktives Erleben der Angebote

Coaches: 2 Fachkräfte
Organisation: Stuhlkreis

Workshops der Diakonie Mark-Ruhr Teilhabe und Wohnen gem. GmbH

Betreuungskonzepte in den besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe

- Vorstellung verschiedener Wohn- und Betreuungsbereiche
- Aspekte von Inklusion und sozialer Teilhabe in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen
- Barrieren für Menschen mit Beeinträchtigung und Strategien der Bewältigung

Reimund Haep

PART in der Eingliederungshilfe

Das PART®-Konzept ist ein Qualifizierungskonzept für Mitarbeitende aus Einrichtungen und Diensten, in den Menschen begleitet werden, die gewalttätig werden können.

Es handelt sich um ein Handlungskonzept für aggressive und gewalttätige Notfälle, die von Klient:innen bzw. Bewohner:innen ausgeht. Es schließt Autoaggressionen ebenso ein wie Fremdaggressionen gegen die Mitarbeiter sowie gegen andere Personen.

- Ziel der Arbeit
- Professionalität und persönliches Auftreten
- Vorbereitung auf die Arbeit mit aggressiven Klienten
- Auslöser von Aggressionen und Gewalt und deren Alternativen
- Krisenkommunikation

Yvonne Wolf

Psychoedukation mit psychisch kranken jungen Erwachsenen im ambulant betreuten Wohnen

Inhalte folgen

Jennifer Stoya

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE AUF EINEN BLICK

- Pflegefachmann/-frau (m/w/d)
- Pflegefachassistent (m/w/d)
- Heilerziehungspfleger (m/w/d) in besonderen Wohnformen
- Heilerziehungspfleger (m/w/d)
- Kaufmann/-frau (m/w/d) für Büromanagement
- Kaufmann/-frau (m/w/d) im Gesundheitswesen
- Immobilienkaufmann/-frau (m/w/d)
- Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) Erzieher (m/w/d)
- Berufspraktikum Erzieher (m/w/d)
- Maler und Lackierer (m/w/d)
- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)

Duales Studium:

- Duales Studium Soziale Arbeit B.A. (m/w/d)

Ausbildungen im Friederike-Fliedner Berufskolleg:

- Berufsfachschule Sozialassistent (m/w/d) & Fachoberschulreife
- Höhere Berufsfachschule: Fachhochschulreife mit beruflichen Kenntnissen (m/w/d)
- Fachschule für Sozialpädagogik: Erzieher (m/w/d) in konsekutiver und praxisorientierter (PIA) Form

Alle Informationen rund um die Ausbildung erhältst du unter:
karriere.diakonie-mark-ruhr.de

oder unter:
https://ausbildung-diakonie-mark-ruhr.career.softgarden.de

Hier findet ihr uns auf Social-Media!

www.diakonie-mark-ruhr.de
karriere.diakonie-mark-ruhr.de

WAS KÖNNEN WIR DIR ALS FACHKRAFT BIETEN

- eine gute Einarbeitung in allen Bereichen
- Fort- und Weiterbildungs-möglichkeiten
- Mitarbeitervergünstigungen
- Mitarbeiter-Events
- Unbefristete Verträge
- Homeoffice
- Flexible Arbeitszeiten
- Zeitwertkonten
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögenswirksame Leistungen
- Gesundheitstage
- 30 Tage Jahresurlaub + bis zu zwei Regenerationstage, je nachBereich
- BGM
- Jahressonderzahlung
- E-Bike-Leasing

WORK LIFE

Top 2024 Company kununu

WIE, WANN UND WO KANNST DU DICH BEWERBEN?

- Du kannst dich online über unser **Karriereportal** bewerben.
  karriere.diakonie-mark-ruhr.de
- Gerne kannst du uns auch **anrufen**.
  Auch **Initiativbewerbungen** nehmen wir gerne entgegen.
- Hast du Fragen oder möchtest dich direkt über **WhatsApp** bewerben?
  Kein Problem! Wir sind unter der Woche für dich in der Regel zwischen 9–15 Uhr erreichbar.

  0171 1040 343

Du kannst auch ohne christliche Konfession bei uns arbeiten.

Wir richten uns ausdrücklich an alle Geschlechter. Für uns zählt der Mensch.

Fotos Titel oben: Friederike-Fliedner Berufskolleg,
Foto Titel rechts unten: © pexels, fox

Für Menschen da sein.

Mehr als nur ein Job.

Wir bilden aus

Zukunft in sozialen Berufen

Diakonie Mark-Ruhr gemeinnützige GmbH

Geschäftsstelle Hagen
Martin-Luther-Straße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 3809-00
Telefax: 02331 3809-09

Geschäftsstelle Iserlohn
Bodelschwinghstraße 1
58638 Iserlohn

Telefon: 02371 772-0
Telefax: 02371 772-220

www.diakonie-mark-ruhr.de
karriere.diakonie-mark-ruhr.de

Friederike-Fliedner Berufskolleg

Brüderstr. 20, 58636 Iserlohn
Tel. 02371 15990
www.friederike-fliedner-berufskolleg.de